

Medienmitteilung

organicXseeds in neuem Gewand

Nach über zehn Jahren erfolgreicher Nutzung wurde organicXseeds, die Datenbank für ökologisches Saatgut umfassend modernisiert. Im Mittelpunkt des Relaunches stand eine technische Weiterentwicklung, die alle Formen von Saat- und Pflanzgut mit einbezieht und deutlich präziser dargestellt. Die neue organicXseeds verbessert zudem die Nutzerfreundlichkeit für Ökobetriebe, Kontrollstellen und Behörden.



organicXseeds gibt einen Überblick zur Verfügbarkeit von ökologischem Saat- und Pflanzgut. (Foto: Dominic Menzler, BLE)

(Frankfurt am Main, 19. Januar 2026) Nach mehr als einem Jahr intensiver Entwicklungs- und Testarbeit ist die vollständig überarbeitete Datenbank organicXseeds erfolgreich gestartet. Sie bietet ein neues Design, moderne Technologie und zahlreiche Funktionen, die die Arbeit für Ökobetriebe, Kontrollstellen und Behörden erheblich erleichtern. Die Entwicklung begann mit ausführlichen Interviews und Befragungen der Nutzer*innen. Die Anforderungen, Wünsche und Erfahrungen sind direkt in die Neuentwicklung eingeflossen.

Wichtige digitale Werkzeuge für den Ökolandbau

organicXseeds erfüllt die Anforderungen der EU-Öko-Verordnung (Art. 26 VO (EU) 2018/848) und ist die gesetzlich vorgeschriebene Datenbank für die Erhebung von Daten zur Verfügbarkeit von ökologischem Pflanzenvermehrungsmaterial (PVM) und Umstellungs-PVM. «Kern des Relaunches ist die technische Weiterentwicklung, mit der nun alle Formen von PVM optimal abgebildet werden können. Zwar wurde die Datenbank schon zuvor vielfältig genutzt, nun ermöglicht sie jedoch eine deutlich

präzisere und differenzierte Darstellung von Saatgut, Knollen, Zwiebeln, Edelreisern, Stecklingen und weiteren Vermehrungsformen», sagt die Projektleiterin Kaja Gutzen.

Saatgut und Pflanzgut – übersichtlich angeordnet

Weitere Neuerungen umfassen ein frisches Design, eine verbesserte Navigation – unter anderem durch die klare Trennung von Saatgut und Pflanzgut – sowie überarbeitete Eingabemasken für Gesuche und Anträge, die sowohl nationalen als auch EU-rechtlichen Anforderungen entsprechen. Aktuell wird organicXseeds in zwölf europäischen Ländern genutzt und ist in die jeweiligen nationalen Verwaltungsprozesse integriert. Der Relaunch schafft eine moderne, vernetzte und effiziente digitale Infrastruktur für ökologisches PVM.

«organicXseeds bildet ein eng vernetztes digitales Ökosystem, das Transparenz schafft, Verwaltungsprozesse vereinfacht und die Nutzung von ökologischem Pflanzenvermehrungsmaterial europaweit effizient unterstützt», sagt die Projektleiterin Kaja Gutzen. Einen Überblick der wesentlichen Neuerungen und weitere detaillierte Informationen finden Interessierte auf den Webseiten organicxseeds.de und organicxseeds.com sowie in den FAQs.

2640 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

FiBL-Kontakte

- Kaja Gutzen, (Projektleitung organicXseeds)
Tel +49 69 7137699 - 815, E-Mail kaja.gutzen@fibl.org
- Hella Hansen, (Ansprechpartnerin Presse)
Tel +49 69 7137699 - 430, E-Mail hella.hansen@fibl.org

Links

- organicxseeds.com: Nationale Datenbanken für ökologisches Pflanzenvermehrungsmaterial

Diese Medienmitteilung im Internet

Sie finden diese Medienmitteilung einschliesslich Bilder im Internet unter www.fibl.org/de/infothek/medien.html.

Hintergrund zu organicXseeds

Die Datenbank organicXseeds wurde vom FiBL entwickelt. Aktuell müssen alle Bundesländer und Europäischen Länder eine Datenbank vorhalten, die der Anforderung gemäß Art. 26 der Verordnung (EU) 2018/848 (Erhebung von Daten zur Verfügbarkeit auf dem Markt von ökologischem Pflanzenvermehrungsmaterial und Umstellungspflanzenvermehrungsmaterial) entspricht. Alle Bundesländer haben das FiBL beauftragt, dieses rechtlich verbindliche und abschließende Informationssystem mit der Datenbank organicXseeds umzusetzen. In die Datenbank werden national verfügbare Angebote an ökologischem Pflanzenvermehrungsmaterial sowie Umstellungspflanzenvermehrungsmaterial eingestellt. Insgesamt nutzen zwölf EU- und Nicht-EU-Länder die Plattform organicXseeds.com, die vom FiBL technisch verwaltet und von den jeweils zuständigen nationalen Behörden inhaltlich betreut wird. Das in die Datenbank organicXseeds eingestellte Angebot ist laut EU-Verordnung 2018/848 die Grundlage für Genehmigungsentscheidungen durch die betreffenden Kontrollstellen bzw. Kontrollbehörden.

Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ist die weltweit führende Forschungseinrichtung im Bereich der Biolandwirtschaft. Seit über 50 Jahren steht es für die gemeinsame Entwicklung von Wissen – durch Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen von Praktiker*innen, Forschenden und Beratenden. Mit über 400 Mitarbeitenden an Standorten in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und Brüssel arbeitet das FiBL international mit Partnern aus Forschung, Beratung, Landwirtschaft und Politik zusammen.

Das FiBL Deutschland ist als gemeinnütziger Verein organisiert und bietet wissenschaftliche Expertisen für aktuelle Fragen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Die FiBL Projekte GmbH wurde 2011 als gemeinsame Organisation des FiBL Deutschland e. V. und der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) gegründet. Als weitere Gesellschafter kamen Bioland, Naturland und Demeter hinzu. Die FiBL Projekte GmbH stärkt die Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter und erbringt ein breites Angebot an Dienstleistungen für die ökologische Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft. www.fibl.org